



## Antrag

der Fraktion der FDP

### Forst- und Holzwirtschaft in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 17. Tagung des Landtages schriftlich über die aktuelle Situation sowie über geplante Maßnahmen in der Forst- und Holzwirtschaft in Schleswig-Holstein zu berichten.

Im Bericht sind angesichts der langfristigen Auswirkungen, die die Entscheidung über einen Verkauf des Landeswaldes bzw. die Neuorganisation der Bewirtschaftung der landeseigenen Wälder nach sich zieht, neben einer Bestandsanalyse auch die zukünftigen Überlegungen der Landesregierung zur gesamten Wertschöpfungskette vom Wald bis zu den Endprodukten anhand der folgenden Themenbereiche aufzuzeigen:

#### I. Situation der Forstwirtschaft:

1. Wie stellt sich die aktuelle forstwirtschaftliche Situation in Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des Waldvorkommens, der Holznutzung, der Holzarten und Holzmengen (zur Nutzung und im Vorratsanbau) und dem zukünftigen Holzpotenzial dar, jeweils differenziert nach Landes-, Körperschafts- und Privatwald?
2. Wie hat sich die Situation der Forstbaumschulen in Schleswig-Holstein in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie haben sich in diesem Zeitraum die Anzahl der Betriebe, die Anzahl der Mitarbeiter und die Größe der bewirtschafteten Fläche entwickelt? Wie beurteilt die Landesregierung die Aussichten

für die Forstbaumschulen?

3. Wie sind die forstlichen Dienstleistungsunternehmen in Schleswig-Holstein strukturiert?
4. Welche Bedeutung hat für die Landesregierung die Forstwirtschaft als Wirtschaftsfaktor und unter umweltpolitischen Gesichtspunkten für Schleswig-Holstein?
5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit Abschluss des Koalitionsvertrages bis heute ergriffen, um die angekündigte Anhebung des Waldanteils auf 12 % zu realisieren? Welche konkreten Maßnahmen sind bis zum Jahr 2010 vorgesehen?
5. Wie haben sich der Personalbestand und die Personalstruktur in der Forstabteilung der jeweiligen Ministerien in den letzten 20 Jahren entwickelt und wie haben sich Personalbestand und Personalstruktur im ehemaligen Landwirtschaftsministerium im Vergleich zum jetzigen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume entwickelt?

## **II. Situation der Holzwirtschaft:**

1. Wie stellt sich die aktuelle holzwirtschaftliche Situation in der Holzbearbeitung, der Holzverarbeitung und im Holzhandel in Schleswig-Holstein dar (z.B. Art und Anzahl von Betrieben, Arbeitsplätze, Holznutzungsmöglichkeiten)
2. In welchem Umfang ist Schleswig-Holstein Im- und Exportpartner bei der Holzbearbeitung, der Holzverarbeitung und im Holzhandel für den skandinavischen Markt und die Ostsee-Anrainer-Staaten?
3. Welche Bedeutung kommt der Holzwirtschaft nach Ansicht der Landesregierung unter wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten zu?

## **III. Energieerzeugung aus Holz**

1. In welchem Umfang ist in den letzten fünf Jahren Holz zur Wärme- und Stromversorgung in Schleswig-Holstein von Kommunen, Unternehmen und privaten Haushalten genutzt worden und wie hoch schätzt die Landesregierung das Nutzungspotenzial von Holz zur Energieversorgung ein?
2. Welche Daten über eine verstärkte Holznutzung als Energieträger in privaten Haushalten liegen der Landesregierung vor? In welchem Umfang wurde in den letzten fünf Jahren Brennholz unmittelbar vom Einschlag aus dem Landeswald, Kommunalwald und Privatwald zu welchen Preisen veräußert?

3. In welcher Form unterstützt die Landesregierung die Entwicklung eines Holzenergiemarktes? Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bislang ergriffen, um das Bewusstsein in Kommunen, Unternehmen und privaten Haushalten für alternative Energieversorgungsmöglichkeiten aus Holz und Biomasse zu erweitern?

#### **IV. Umsetzung der Charta für Holz in Schleswig-Holstein**

1. Konnte seit der Verabschiedung der Charta für Holz der Verbrauch von Holz aus nachhaltigem Holz in Schleswig-Holstein gesteigert werden, und wenn ja, in welchem Umfang und in welcher Warengruppe?
2. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bislang ergriffen, um die in der „Charta für stärkere Holzverwendung“ angekündigten Ziele zu erreichen?
3. Inwieweit hat die Landesregierung der in der Charta aufgeführten Forderung nach einem öffentlichen Bekenntnis für Holz bislang Rechnung getragen? Mit welchen konkreten Maßnahmen haben Land und Kommunen bislang zu einer vermehrten Verwendung von Holz und Holzprodukten direkt oder indirekt beigetragen?
4. Welche Initiativen zur Verbesserung der Kooperation zwischen Forst- und Holzwirtschaft hat die Landesregierung ergriffen oder veranlasst; gibt es Verbundprojekte, die es ermöglichen, Synergieeffekte zu nutzen und die Wertschöpfung zu verbessern?
5. In welcher Form ist die Landesregierung in die von der Bundesregierung in Auftrag gegebene Clusterstudie Forst und Holz eingebunden und wie trägt die Landesregierung dafür Sorge, dass den Besonderheiten Schleswig-Holsteins bei der regionalen Potenzialabschätzung angemessen Rechnung getragen wird?

Darüber hinaus soll der Bericht darüber Auskunft geben,

1. welche Möglichkeiten die Landesregierung sieht, durch eine geänderte Bewirtschaftung der Landeswälder das Defizit in der Bewirtschaftung der Wälder zu mindern;
2. welchen Einfluss ein möglicher Verkauf von Landeswald auf die forst- sowie holzwirtschaftliche Situation in Schleswig-Holstein nach Ansicht der Landesregierung hat;
3. welche Änderungen die Landesregierung in der Forstverwaltung plant und mit welchen Veränderungen bzw. Auswirkungen auf die Forst- und Holzwirtschaft die Landesregierung infolge dieser Organisationsreform rechnet;

4. welchen Stellenwert der Erlebniswald Trappenkamp als Landeszentrum für Waldpädagogik für die Landesregierung hat.

Günther Hildebrand  
und Fraktion